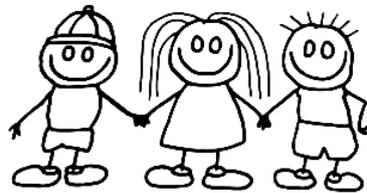


# KESCH: Konzept einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Grund- und Mittelschule Schopfloch



GRUND- UND MITTELSCHULE  
**SCHOPFLOCH**

Gemeinschaft

Kommunikation

Kooperation

Mitsprache

*Eltern bringen sich ins Schulleben ein*

*Schule unterstützt Elternhaus*

## **1. Leitgedanke (Leitsatz, Motto)**

Unser Bestreben ist es, dass sich die ganze Schulfamilie mit ihrer Schule identifiziert und dort gerne lernt und arbeitet. Durch gemeinsame Anstrengung gestalten wir Übergänge für unsere Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern möglichst reibungslos und auf das einzelne Kind bzw. den Jugendlichen abgestimmt. Nur durch eine wertschätzende und vertrauensvolle Teamarbeit zwischen allen Mitgliedern unserer Schulfamilie kann unser Bildungs- und Erziehungsauftrag umgesetzt werden. Deshalb entwickeln wir im Zuge dieses Konzepts die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Schule weiter.

## **2. Schulspezifische Gegebenheiten (Schulprofil)**

### Größe der Schule und Einzugsgebiet

Die Grundschule Schopfloch besuchen derzeit 85 Schülerinnen und Schüler. Die Klassen werden einzügig geführt.

Der Sprengel der Grundschule beschränkt sich auf das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Schopfloch.

### Zusammensetzung der Schüler- und Elternschaft

Im Schuljahr 2018/2019 besuchen 39 Schülerinnen und 46 Schüler die Grundschule Schopfloch. Die durchschnittliche Klassenstärke beträgt 21 Schüler. Der Anteil der Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ist – auch aufgrund einer in Schopfloch bestehenden Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber – in den letzten Jahren stark angestiegen und vor allem merklich fluktuierend. Der momentane Prozentanteil an der Gesamtschülerschaft beträgt 14,18%. Bei der Zusammensetzung der Elternschaft gibt es keine besonderen erwähnenswerten Merkmale. Am 19.09.2018 wurde der Elternbeirat der Grundschule Schopfloch gewählt. Aufgrund der Größe unserer Schule besteht der Elternbeirat aus sechs Mitgliedern. Anders als in den letzten Jahren ist die Arbeit im Elternbeirat nicht mehr an das Amt des Klassenelternsprechers gebunden. Da der Elternbeirat die Vertretung der Eltern und Erziehungsberechtigten aller Schüler ist, nimmt er aktiv am Schulleben teil. Zur Erfüllung seiner Aufgaben ist der Elternbeirat laufend im Gespräch mit Schulleitung, Lehrern und Schülern. Die Beratung und oft auch Entscheidung über aktuelle

Problem- und Fragestellungen erfolgt in regelmäßigen Elternbeiratssitzungen. In wichtigen Fällen wird auch kurzfristig eine Sondersitzung abgehalten.

### Zusammensetzung des Kollegiums und Schulpersonals

Derzeit unterrichten an unserer Schule (z.T. auch Einsatz an anderen Schulen):

4 Lehrerinnen und Lehrer

1 Fachlehrer

2 Geistliche

Zum nicht lehrenden Personal zählen:

1 Verwaltungsangestellte (die drei Tage in der Woche an der Schule tätig ist)

1 Hausmeister

### Profil der Schule

Die Grundschule Schopfloch ist eine Regelschule mit dem entsprechenden unterrichtlichen Angebot. Bezüglich eines Betreuungsangebotes am Nachmittag besteht für die Grundschüler eine Mittagsbetreuung, die in Kooperation mit der örtlichen Kindertagesstätte der evangelischen Kirche geführt wird.

### Besondere pädagogische Ansätze: Unser Leitbild der Grundschule Schopfloch

In der Grundschule Schopfloch legen wir den größten Wert auf respektvollen Umgang miteinander. Andersartigkeit in Aussehen und Kultur, Begabung und Überzeugungen verstehen wir als Bereicherung unseres Zusammenlebens. Toleranz, Höflichkeit, Rücksichtnahme und gegenseitige Wertschätzung prägen unser Handeln. Da wir eine kleine Schule sind, pflegen wir die familiären Beziehungen zwischen Schülern, Eltern, Lehrkräften und anderen Mitarbeitern besonders stark.

### **Deshalb...**

#### **... im Umgang miteinander:**

- Wir legen Wert auf Höflichkeit.
- Wir anerkennen besonderen Einsatz im Unterricht und Schulleben.
- Wir achten den Einzelnen mit seinen Schwächen und nehmen Hilfe an.
- Wir erledigen Aufgaben sorgfältig und fristgerecht.

- Wir halten uns an Regeln und Absprachen.
- Wir sind informiert und geben Informationen weiter.
- Wir achten auf Pünktlichkeit – bei uns selbst und anderen.

#### **... im Gespräch miteinander:**

- Wir nehmen uns Zeit füreinander.
- Wir hören zu und lassen andere ausreden.
- Wir nehmen die Meinung anderer ernst.
- Wir üben konstruktive Kritik und trennen zwischen Person und Sache.
- Wir begegnen einander auch bei Konflikten ruhig und freundlich.
- Wir sind in der Einschätzung anderer fair, gerecht und sachlich.

#### **... im Gebäude und auf dem Schulgelände:**

- Wir achten nach jeder Stunde auf saubere und aufgeräumte Klassenräume.
- Wir sorgen gemeinsam für ein sauberes, gepflegtes Schulgelände.
- Wir melden festgestellte Schäden sofort.
- Wir verhalten uns so, dass wir andere nicht gefährden.

#### **Außerdem...**

- ...sind wir eine offene Schule, in der jeder, unabhängig von seiner Herkunft und seinen Talenten, Begabungen oder Schwächen, seinen Platz finden kann und dementsprechend gezielt und kompetent gefördert wird.
- ...nutzen wir handlungsorientierte Unterrichtsformen und außerschulische Lernorte für die abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung, um den Lernprozess der Schüler effektiver zu fördern.
- ...begleiten wir Schüler mit altersgemäßer Zuwendung, Hilfestellung und Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten. Dazu gehört auch die Einbindung der Eltern, der Wirtschaft und außerschulischer Bildungsträger.
- ...ist uns neben der Vermittlung des Lehr- und Lernstoffes eine Vorbereitung auf das tägliche Leben und auf die Zukunft unserer uns anvertrauten Mädchen und Jungen wichtig.
- ...legen wir einen großen Wert auf einen höflichen Umgangston, der nicht nur den Alltag bereichert, sondern auch ein gutes Auftreten lehrt, beispielweise beim Auftreten in der Öffentlichkeit.

- ...kennen wir uns untereinander – Anonymität ist uns ein Fremdwort!
- ...findet die Schulhausgestaltung unter Einbezug von Schülern, Lehrern und Eltern statt.
- ...regelt unsere bestehende Schulordnung, die im Schuljahr 2015/2016 von Schülern, Eltern und Lehrern neu formuliert wurde, das Zusammenleben und –arbeiten an unserer Schule.
- ...finden regelmäßig im Jahreskreis Feste und Gottesdienste unter Einbeziehung aller statt.
- ...pflegen wir einen intensiven und frühzeitigen Kontakt zum Kindergarten.

### **3. Ziele und Maßnahmen**

#### **3.1 Leitlinie Gemeinschaft**

Alle Eltern fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft wohl, wertgeschätzt und für die gemeinsamen Ziele verantwortlich. Die Schulgemeinschaft ist von gegenseitigem Respekt geprägt und schließt alle Beteiligten ein.

#### Ziele:

- Wir pflegen eine „Kultur des Miteinanders“ und schaffen „Vertrautheit“.
- Wir sichern eine einladende, freundliche und wertschätzende Atmosphäre, in der sich alle Beteiligten von Beginn an wohlfühlen.
- Wir bieten die ständige Möglichkeit zum persönlichen Austausch – auch schon vor Schuleintritt.

#### Das leistet unsere Schule für die GEMEINSCHAFT

- ☺ Flexible Sprechstunden
- ☺ Zeitlich gestaffelte Elternsprechtage, die Wartezeiten vermeiden
- ☺ Regelmäßige Elternbriefe
- ☺ Persönliches individuelles Informationsschreiben für die neuen Erstklasseltern
- ☺ Persönlicher Erstkontakt
  - Schuleinschreibung für neue Erstklässler
  - Elternabend für Eltern der Vorschulkinder
  - Regelmäßige Vorschulelternpost
- ☺ Elterncafe zur Schuleinschreibung und am ersten Schultag

- ☺ Informationsabende für Eltern, z.B. zur Schullaufbahn
- ☺ Schulfest
- ☺ Informationen und Fotos zum Schulleben in der Aula
- ☺ Schul-T-Shirt
- ☺ Presseberichte zum Schulleben
- ☺ Schnupperunterricht für Vorschulkinder
- ☺ Willkommensgruß auf Flipchart bei Elternveranstaltungen
- ☺ Verabschiedungsfeiern für Schüler und Lehrer
- ☺ Interne Klassenfeste
- ☺ Elternstammtische
- ☺ Gemeinsame Pflege und Gestaltung des Schulgartens
- ☺ Lernentwicklungsgespräche ab dem Schuljahr 2016/2017
- ☺ Beitrag der 2. Klasse für neue Erstklässler am ersten Schultag
- ☺ Präsentation/aktive Teilnahmen der Schule an Veranstaltungen der Gemeinde: Stand am Weihnachtsmarkt, Teilnahme am Jedermannslauf
- ☺ Schulhomepage
- ☺ Mitarbeit von Eltern in der Bücherei

### Geplante Maßnahmen für die GEMEINSCHAFT

- 🕒 Ansprechendere Gestaltung des Elternsprechzimmers (z.B. Türschild, Pflanzen)
- 🕒 Evaluation und Überarbeitung der Lernentwicklungsgespräche
- 🕒 Gemeinschaftlicher Abschluss aller Helfer am Schulfest

## **3.2 Leitlinie Kommunikation**

Eltern und Lehrkräfte informieren einander über alles, was für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler von Bedeutung ist.

### Ziele:

- Wir pflegen einen offenen und transparenten Umgang.
- Wir nutzen vielfältige Kommunikationswege.
- Wir schaffen Vertrautheit und Akzeptanz zwischen Lehrkräften und Eltern.

- Wir kennen die besonderen Lernvoraussetzungen unserer Kinder und Jugendlichen sowie ihre außerschulische Lebenssituation.

### Das leistet unsere Schule für die KOMMUNIKATION

- ☺ Individuelle Beratung durch Schulleitung und Lehrer
- ☺ Intensive Beratung der Eltern durch Elternabende, Elternsprechtage und Sprechstunden
- ☺ Umfangreiche Elternbriefe zu Schuljahresbeginn/-ende
- ☺ Vielfältige Elternbriefe der Klassenlehrkräfte
- ☺ Ausführliche Handouts an Elternabenden
- ☺ Personenunabhängige Informationen im Schulhaus (Aula)
- ☺ Offene Tür der Schulleitung für Gespräche/Anliegen
- ☺ Flexible Sprechstunden auch nach individueller Vereinbarung
- ☺ Telefonische Erreichbarkeit der Lehrer
- ☺ Integrative Unterstützung von Kindern mit Migrationshintergrund durch engagierte Eltern
- ☺ Einsatz von Jung- und Fachlehrern an Elternabenden und Sprechstunden
- ☺ Klasseninterner monatlicher Feedbackbogen für Eltern
- ☺ Elternkontaktheft
- ☺ Schulhomepage
- ☺ Fragebogen und Feedbackerhebungen als Instrument der Kommunikation

### Geplante Maßnahmen für die KOMMUNIKATION

- 🕒 Einsatz von Übersetzern für Eltern mit Migrationshintergrund
- 🕒 Elektronische Elternbriefe zum Herunterladen auf der Homepage

## **3.3 Leitlinie Kooperation**

Die Eltern und Lehrkräfte arbeiten gemeinsam und kontinuierlich am Erziehungs- und Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler.

### Ziele

- Wir streben eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe an.

- Wir legen Wert auf eine vielfältige Beteiligung der Eltern am schulischen Geschehen sowie auf einen altersadäquaten Einbezug der Schülerinnen und Schüler.
- Wir setzen auf eine Unterstützung des häuslichen Lernens der Kinder durch ihre Eltern.
- Wir sind aufgeschlossen für die persönliche Situation unserer Familien und helfen bei deren Erziehungs- und Bildungsauftrag.
- Wir vernetzen die Schulgemeinschaft mit Erziehungs- und Bildungspartnern in der Gemeinde und der Region.

### Das leistet unsere Schule für die KOOPERATION

- ☺ Elternprojekte im Schulleben (z.B. Schulfruchtprogramm, Experimentiernachmittag)
- ☺ Kooperation mit Mittagsbetreuung durch regelmäßige Teamtreffen
- ☺ Kooperation mit örtlichem Kindergarten
- ☺ Gemeinsame Organisation des Schulfests (Catering, Auf-/Abbau durch Eltern)
- ☺ Begleitung bei Unterrichtsausflügen/-fahrten
- ☺ Elternsprechtage, Elternabende
- ☺ Unterstützung der Eltern bei Sporttagen
- ☺ Bücherspenden von Eltern für die Bücherei
- ☺ Einbezug ortsansässiger Firmen für Berufsberatung (Kontakt durch Eltern)
- ☺ Bildung eines KESCH-Teams aus Eltern und Lehrern
- ☺ Gemeinsame Aktionen mit örtlichen Vereinen: Teilnahme am Jedermannslauf, Schnuppertraining Tischtennis, Krav Maga und Kinderturnen im Sportunterricht

### Geplante Maßnahmen für die KOOPERATION

- 🕒 Eltern und Großeltern als Experten im Unterricht
- 🕒 Bereitstellen von fachspezifischen Materialien für den Unterricht durch Eltern
- 🕒 Weiterführung und Ausweitung von Elternmitarbeit, z.B. von Lehrern und Eltern gemeinsam organisierte Vorleseaktion zum Welttag des Buches
- 🕒 Elternwunsch nach Projekt zum Thema „Müllvermeidung“
- 🕒 Englischprojekt für 1.-/2.-Klässler

### **3.4 Leitlinie Mitsprache**

Die Eltern nehmen ihre rechtlich geregelten Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten wahr. Für alle Erziehungsberechtigten soll die Möglichkeit bestehen, sich in geeigneter Weise einzubringen.

#### Ziele:

- Wir informieren die Eltern ausreichend über ihre Mitspracherechte und Mitsprachemöglichkeiten.
- Wir sind aufgeschlossen gegenüber Vorschlägen, Ideen und Projekten der Eltern und des Elternbeirats.
- Wir befürworten die Beteiligung der Elternvertreter an Schulentwicklungsprozessen.

#### Das leistet unsere Schule für die MITSPRACHE

- ☺ Elternbeirat als Sprachrohr und Entscheidungskraft der Eltern (z.B. bei Schullogo, Schul-Shirt, Lernentwicklungsgesprächen)
- ☺ Gemeinsame Gestaltung und Pflege des Schulgartens
- ☺ Anwesenheit von Schulleitung und Lehrkräften bei Elternbeiratssitzungen
- ☺ Gemeinsame Organisation des Schulfests
- ☺ Finanzielle und tatkräftige Unterstützung bei Ausflügen/Projekten
- ☺ Regelmäßiger Austausch der Schulleitung mit Gremien wie Elternbeirat oder Schulaufwandsträger in persönlichen Gesprächen
- ☺ Elternmitarbeit in der Bücherei
- ☺ Fragebögen und Feedbackbögen

#### Geplante Maßnahmen für die MITSPRACHE

- 🕒 Leitbild und Schulprofil gemeinsam mit Eltern, Schülern und Lehrern entwickeln

## **4. Qualitätssicherung**

Zur Qualitätssicherung trifft sich das Kollegium alle zwei Wochen zur Teamsitzung, um die geplanten und laufenden Angebote zu besprechen. Zudem nimmt die

Schulleitung an den Sitzungen des Elternbeirats teil, um so deren Wünsche und Anregungen an das Kollegium weiterzugeben.

Des Weiteren wurde im Vorfeld der Entwicklung des Konzepts ein Fragebogen an die Eltern ausgegeben, welcher die Ausprägung der vier Bereiche an der Schule überprüfen sollte. Dieser Fragebogen wird jedes Jahr wieder an die Eltern ausgegeben, um Veränderungen sichtbar zu machen.

## **5. Beteiligung der Schulgemeinschaft**

Das KESCH-Konzept wurde in Kooperation von Eltern, Schulleitung und Lehrerschaft entwickelt und mit dem Elternbeirat abgestimmt.

Das ausgearbeitete KESCH-Konzept wird für jeden sichtbar auf der Schulhomepage eingestellt, damit sich alle Eltern über die Angebote der Schule informieren können. Weiterhin sind regelmäßige Feedbackerhebungen, Diskussion der Ergebnisse in Kooperation mit den Elternvertretern und kontinuierliche Weiterentwicklung des KESCH-Konzeptes geplant.

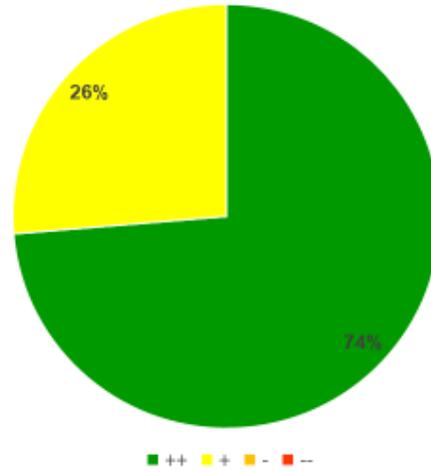
Im Rahmen des KESCH-Projektes wurde auch im Schuljahr 2018/19 wieder eine Befragung der Eltern durchgeführt, um die Zusammenarbeit zwischen Lehrerschaft, Eltern, Elternbeirat und externen Kooperationspartnern weiter zu verbessern. Das Ziel des Fragebogens war es, zu erfahren, welche schulischen Maßnahmen die Eltern bereits als gut empfinden und welche Verbesserungsvorschläge bzw. Wünsche noch vorhanden sind.

Die Teilnehmer beantworteten jeweils anonym acht bis elf Fragen zu den Bereichen Gemeinschaft, Kommunikation, Kooperation und Mitsprache. Es gab jeweils vier Antwortmöglichkeiten:

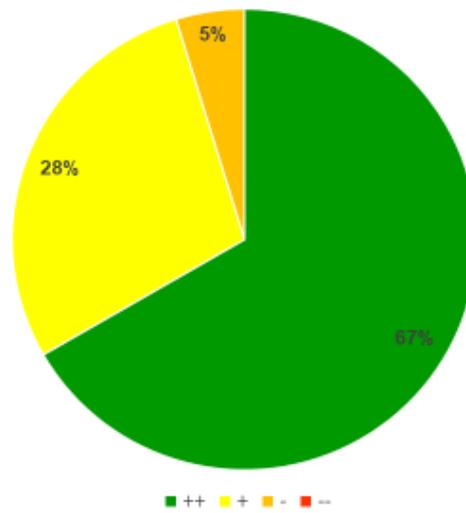
- 1) sehr positive Antworten mit doppeltem Plus → grüner Bereich
- 2) positive Antworten mit einem Plus → gelber Bereich
- 3) „warnende“ Antworten mit einem Minus → oranger Bereich
- 4) negative Antworten mit doppeltem Minus → roter Bereich

# Gemeinschaft

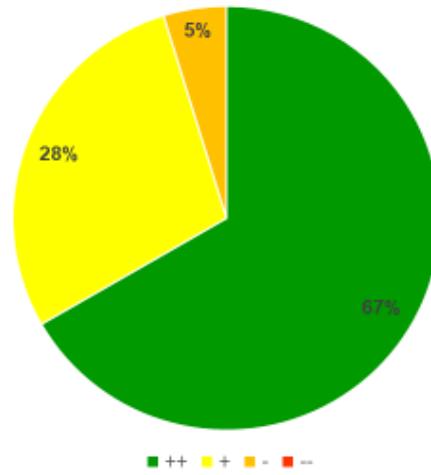
Beim Start in die Schule hatten wir den Eindruck, dass wir an der Schule willkommen sind.



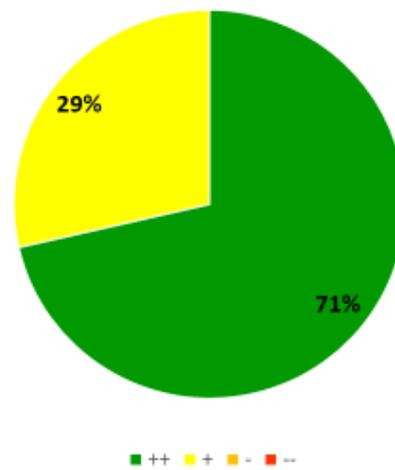
Wir wurden zu Schulbeginn ausreichend informiert.



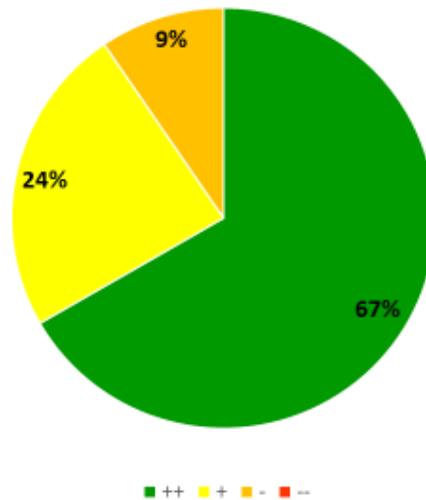
**Eine einfache und unkomplizierte Erreichbarkeit der Lehrkräfte ist an unserer Schule gegeben.**



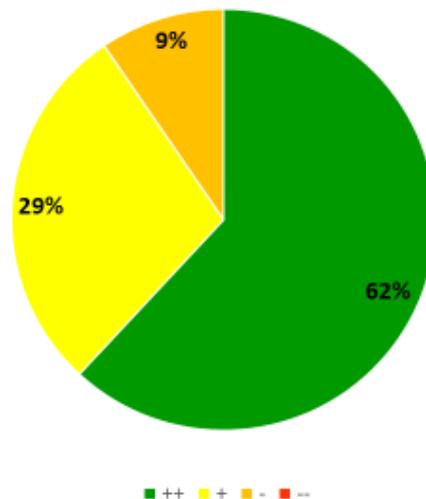
**Eine einfache und unkomplizierte Erreichbarkeit der Schulleitung ist an unserer Schule gegeben.**



**Man findet sich in unserem Schulhaus gut zurecht.**



**Die Atmosphäre in unserem Schulhaus ist angenehm.**



Im Bereich Gemeinschaft gab es keine Antworten, die sich im roten Bereich befanden. Die Ergebnisse zeigen, dass die Eltern:

- sich an der Schule willkommen fühlen.
- über das Schulische meist gut informiert sind.
- die Schulleitung und die Lehrkräfte jeder Zeit gut erreichen können.
- die Atmosphäre im Schulhaus angenehm finden.

Hinsichtlich des Schulbeginns gab es dennoch auch konkrete Anregungen für die Zukunft:

## Welche Informationen sind Ihnen zum Schulstart besonders wichtig?

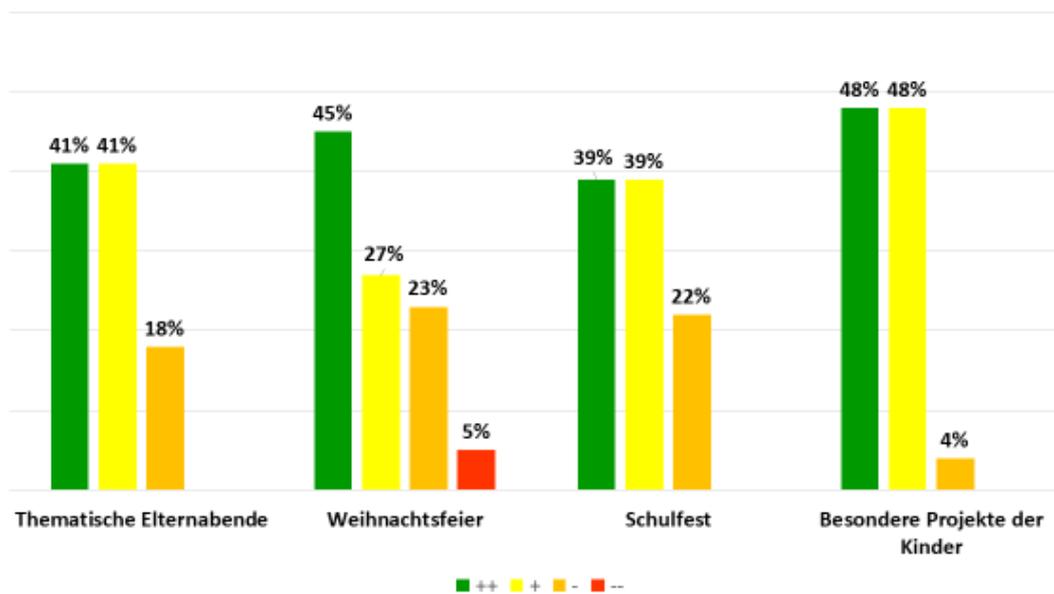
- Welche Lehrer welche Fächer unterrichten
- Rechtzeitige Ausgabe eines Stundenplans (2x)
- Materialliste (2x)
- Hausaufgaben
- Ablauf des Schuljahres (2x)

## Was haben Sie zu Schulbeginn vermisst?

- Hinweis über genauen Ort des Anfangsgottesdienstes

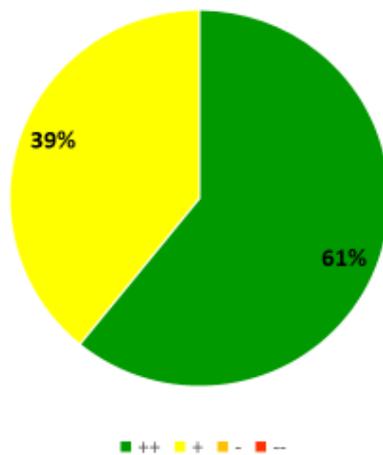
Ebenfalls aufschlussreich für die weitere Gestaltung unseres Schullebens war die Abfrage der Bedeutung verschiedener Veranstaltungen für die Eltern:

### Wie wichtig sind Ihnen folgende Veranstaltungen?

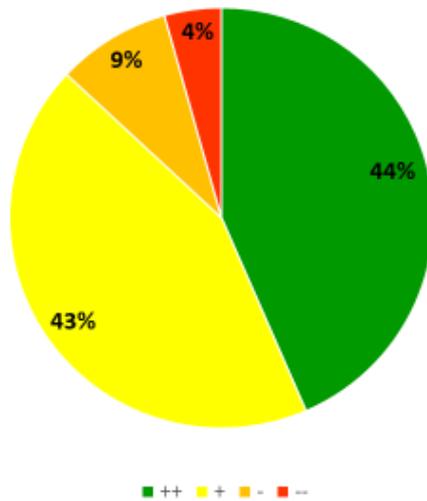


# Kommunikation

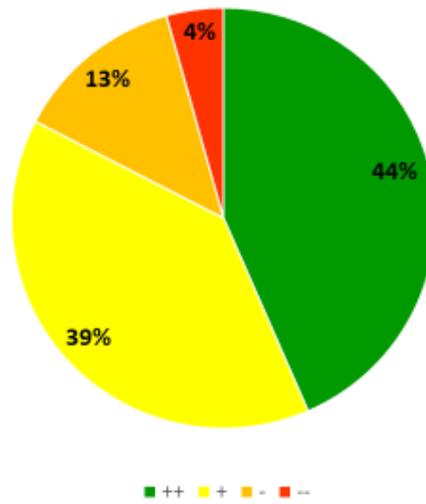
Uns sind die notwendigen Ansprechpartner in der  
Lehrerschaft bekannt.



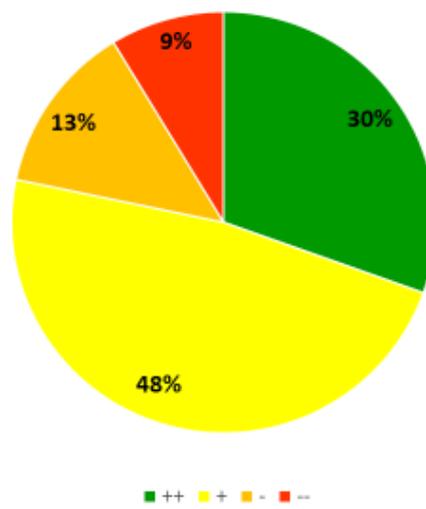
Wir kennen die einzelnen Mitglieder des Elternbeirats.



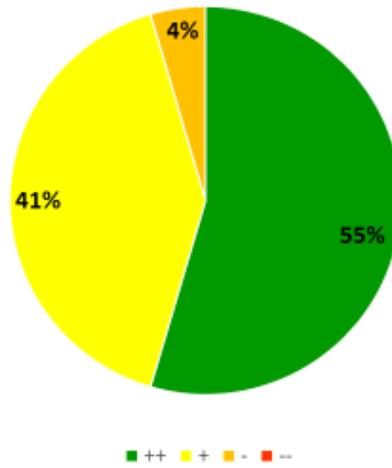
**Wir kennen die Aufgabenbereiche des Elternbeirats.**



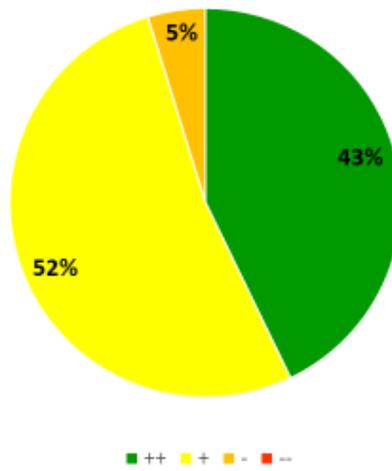
**Wir erachten eine schuleigene Homepage als wichtig.**



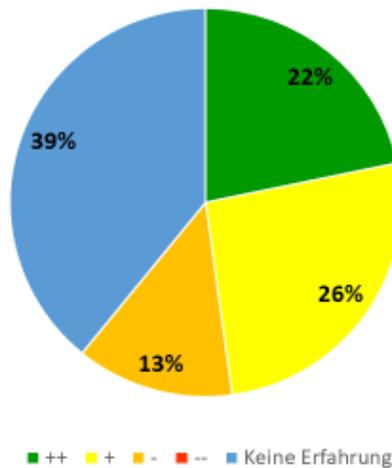
**Wir werden von der Schule gut über wichtige Themen informiert.**



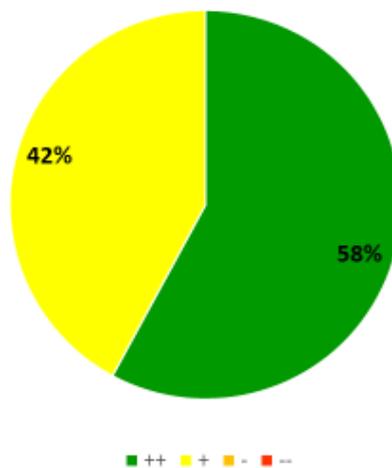
**Wir werden von der Schule gut über die Entwicklung unseres Kindes informiert.**



Bei Bedarf werden uns mögliche außerschulische Beratungs- und Fördermöglichkeiten aufgezeigt.



Die Anzahl der Elternabende pro Schuljahr finden wir angemessen.

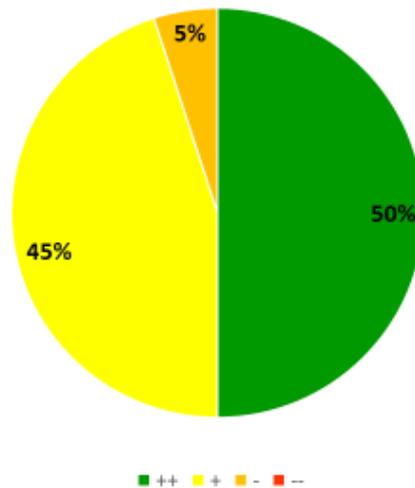


Im Bereich Kommunikation verdeutlichen die Ergebnisse, dass sich die Mehrheit der Elternschaft gut informiert fühlt und ihnen notwendige Ansprechpartner bekannt sind. Lediglich im Bereich der Arbeit des Elternbeirats wünschen sich manche Eltern mehr oder genauere Informationen. Allerdings war hierbei auffallend, dass vielen Befragten eine schuleigene Homepage nicht besonders wichtig ist. Der Elternbeirat

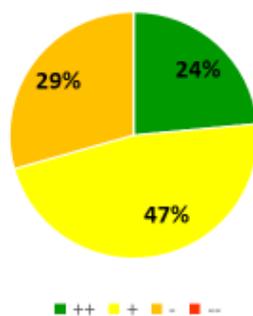
der Grundschule Schopfloch stellt sich und seine Arbeit ausführlich auf der Schulhomepage vor und aktualisiert diesen Auftritt regelmäßig.

## Kooperation

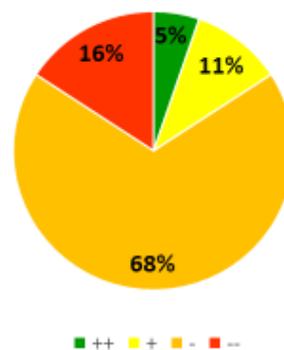
Wir können uns innerhalb der Elternschaft Hilfe holen.



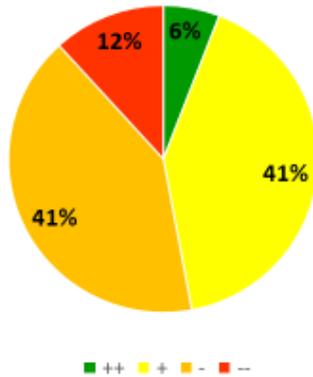
Ein Ansprechpartner für Familien mit Verständigungsproblemen ist wünschenswert.



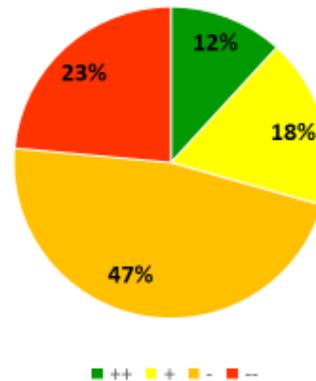
Ich würde als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.



Die Schule sollte vermehrt Eltern als Experten (z.B. für Sportfeste, Homepage, Projekte,...) einsetzen.



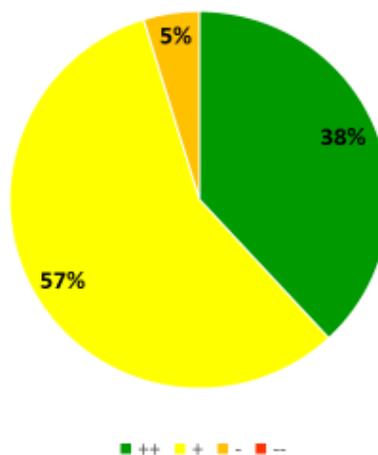
Ich/wir könnten eine Projektwoche mit einem Beitrag unterstützen.



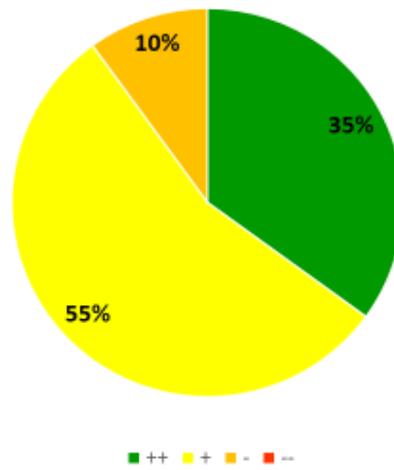
Im Bereich Kooperation wünschen sich manche Eltern, dass ein Ansprechpartner für Familien mit Verständigungsproblemen zur Verfügung gestellt wird und dass Eltern vermehrt als Experten für Projekte oder ähnliches eingesetzt werden. Gleichzeitig möchten sie sich selbst nur zurückhaltend am schulischen Leben als Ansprechpartner bzw. Experten aktiv einbringen. Zwei konkrete Angebote als Experte im Bereich *Medizin* bzw. *im Bereich Homepage* wurden angegeben.

## Mitsprache

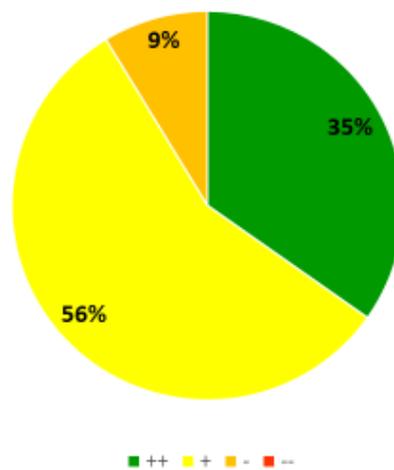
Die Mitsprachemöglichkeit der Eltern wird durch die gewählten Klassenelternsprecher ausreichend gewährleistet.



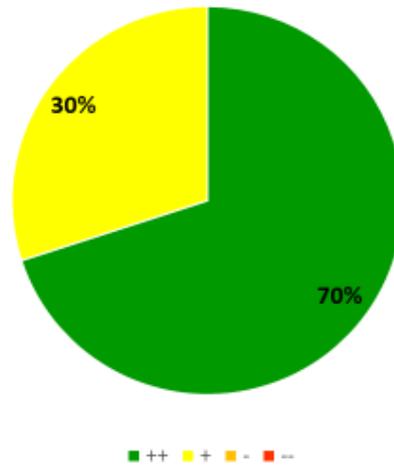
**Wir werden ermutigt, unsere Chancen zur Mitgestaltung am schulischen Leben wahrzunehmen.**



**Viele Eltern arbeiten bereits intensiv an unserer Schule mit. Dieses Engagement wird ausreichend gewürdigt.**



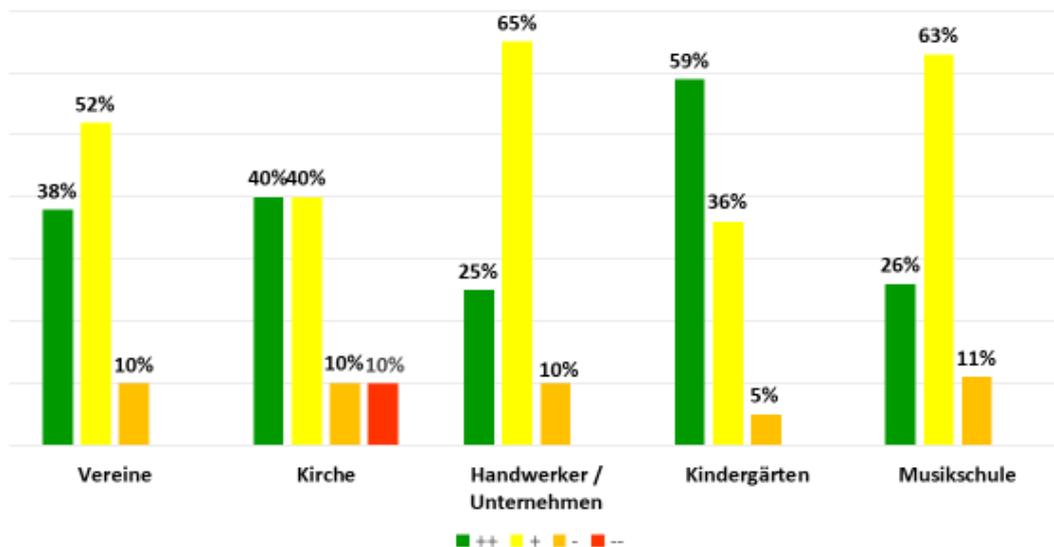
**Ich werde durch meinen Klassenelternsprecher  
ausreichend informiert.**



Im Bereich Mitsprache sind viele Eltern schon sehr zufrieden über ihre Möglichkeiten der Mitsprache an unserem Schulleben. Allerdings wünschen sich einige Eltern noch mehr Würdigung und Anerkennung von eigenem Engagement an schulischen Veranstaltungen von Seiten der Schule.

Die Eltern erachten die Zusammenarbeit mit verschiedenen außerschulischen Institutionen für unterschiedlich wichtig:

**Die Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen erachte ich für wichtig:**



Besonders wichtig ist der Elternschaft die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten.

Die Auswertung der Fragebögen ermöglicht uns einen konkreten Blick auf die Wünsche der Eltern und zeigt ebenfalls auf, in welchen Bereichen schon erfolgreich zusammengearbeitet wird. Mithilfe dieser konstruktiven Kritik werden wir unser Konzept der **Kooperation** zwischen **Elternhaus** und **SCHule** weiterhin optimieren.

gez. Andrea Kufner  
Schulleiterin

gez. Nadja Ansorge  
Elternbeiratsvorsitzende





## KESCH Elternfragebogen



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit dem Projekt "KESCH" wollen wir gemeinsam mit Ihnen Maßnahmen erarbeiten, um die Zusammenarbeit zwischen Lehrerschaft, Eltern, Elternbeirat und externen Kooperationspartnern weiter zu verbessern. Um herauszufinden welche Bausteine Sie bereits heute als gut empfinden und was Sie sich sonst für eine Verbesserung unserer Schulgemeinschaft wünschen würden, haben wir den beiliegenden Fragebogen erarbeitet. Bitte nehmen Sie sich einige Zeit, um uns ein ehrliches Feedback zu geben.

Gemeinschaft					
	++	+	-	--	Anmerkungen
Beim Start in die Schule (Einschreibung, 1. Schultag) hatten wir den Eindruck, dass wir an dieser Schule willkommen sind.					
Wir wurden zu Schulbeginn ausreichend informiert.					
Bei Klassenelternabenden wurden wir jeweils umfassend über den Unterricht und Hausaufgaben informiert.					
Welche Informationen sind Ihnen zum Schulstart besonders wichtig?					
Was haben Sie zu Schulbeginn an der Schule vermisst?					
Eine einfache und unkomplizierte Erreichbarkeit der Lehrkräfte ist an unserer Schule gegeben.					
Eine einfache und unkomplizierte Erreichbarkeit der Schulleitung ist an unserer Schule gegeben.					
Man findet sich in unserem Schulhaus gut zurecht.					
Die Atmosphäre in unserem Schulhaus ist angenehm.					
Was könnte verbessert werden?					
Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Veranstaltungen?					
Thematische Elternabende (z.B. Medien, Das Lernen lernen...)					
Weihnachtsfeier					
Schulfest					

Besondere Projekte der Kinder (z.B. Praxistag, Experimentiertage,...)					
Welche Veranstaltungen wünschen Sie sich?					
<b>Kommunikation</b>					
Uns sind die notwendigen Ansprechpartner in der Lehrerschaft bekannt.					
Wir kennen die einzelnen Mitglieder des Elternbeirates.					
Wir kennen die Aufgabenbereiche des Elternbeirates.					
Wir erachten eine schuleigene Homepage als wichtig.					
Wir werden von der Schule gut über wichtige Themen informiert.					
Wir werden von der Schule gut über die Entwicklung unseres Kindes informiert.					
Bei Bedarf werden uns mögliche außerschulische Beratungs- und Fördermöglichkeiten aufgezeigt.					
Die Anzahl der Elternabende pro Schuljahr finden wir angemessen.					
In folgenden Bereichen wünschen wir uns eine intensivere Zusammenarbeit:					
<b>Kooperation</b>					
	++	+	-	--	Anmerkungen
Wir können uns innerhalb der Elternschaft Hilfe holen.					
Ein Ansprechpartner für Familien mit Verständigungsproblemen ist wünschenswert.					
Ich würde als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.					
Die Schule sollte vermehrt Eltern als Experten (z.B. für Sportfeste, Homepage, Projekte ...) einsetzen.					
Wir könnten eine Projektwoche mit einem Beitrag unterstützen.					
Folgende Kenntnisse könnte ich zur Unterstützung der schulischen Arbeit einbringen (Feuerwehr, Sport, Landwirtschaft, Natur, Geschichte,.....):					
Zu folgenden Personen/Experten könnte ich einen Kontakt herstellen:					

Mitsprache					
	++	+	-	--	Anmerkungen
Die Mitsprachemöglichkeit der Eltern wird durch die gewählten Klassenelternsprecher ausreichend gewährleistet.					
Wir werden ermutigt unsere Chancen zur Mitgestaltung am schulischen Leben wahrzunehmen.					
Viele Eltern arbeiten bereits intensiv an unserer Schule mit. Dieses Engagement wird ausreichend gewürdigt.					
Ich werde durch meinen Klassenelternsprecher ausreichend informiert.					
Die Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen erachte ich für wichtig:					
Vereine					
Kirche					
Handwerker/Unternehmen					
Kindergärten					
Musikschule					
Sonstige:					
Folgendes Instrumentalangebot würde ich mir im Rahmen des Instrumentalunterrichts wünschen:					
Was ich schon immer mal loswerden wollte:					

**Bitte den ausgefüllten Fragebogen – anonym oder mit Namen versehen – in den Briefkasten in der Aula einwerfen.**

# KESCH

Ein Baustein im  
Schulentwicklungskonzept



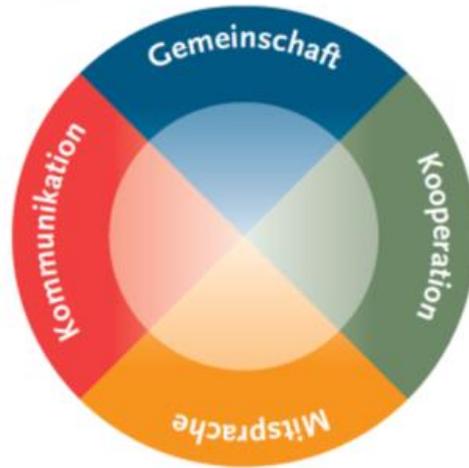
1. Was ist KESCH?

=

Kooperation Elternhaus SCHule



## 2. Qualitätsbereiche der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft



## 3. Ziele und Maßnahmen

### Qualitätsbereich Gemeinschaft

#### Leitgedanke:

Alle Eltern fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft wohl, wertgeschätzt und für die gemeinsamen Ziele verantwortlich. Die Schulgemeinschaft ist von gegenseitigem Respekt geprägt und schließt alle Beteiligten ein.

#### Ziel:

- „Kultur des Miteinanders“ und „Vertrautheit“
- einladende, freundliche und wertschätzende Atmosphäre
- aufgeschlossene Schulleitung
- Ständige Möglichkeit zum persönlichen Austausch - auch schon vor Schuleintritt



### 3. Ziele und Maßnahmen

#### Qualitätsbereich Gemeinschaft

##### Maßnahmen:

- ▶ Einführung der Lernentwicklungsgespräche ✓
- ▶ Beitrag der 2. Klasse für neue Erstklässler am ersten Schultag ✓
- ▶ Präsentation/aktive Teilnahmen der Schule an Veranstaltungen der Gemeinde: Singen am Weihnachtsmarkt ✓
  
- ▶ Evaluation und Überarbeitung der Lernentwicklungsgespräche
- ▶ Ihre Wünsche/Vorschläge?



### 3. Ziele und Maßnahmen

#### Qualitätsbereich Kommunikation

##### Leitgedanke:

Die Eltern und Lehrkräfte informieren einander über alles, was für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler von Bedeutung ist.

##### Ziel:

- Offener und transparenter Umgang
- vielfältige Kommunikationswege
- Vertrautheit und Akzeptanz zwischen Lehrkräften und Eltern
- Allgemeine Kenntnis der Schule über die besonderen Lernvoraussetzungen der Kinder und Jugendlichen und über ihre außerschulische Lebenssituation



### 3. Ziele und Maßnahmen

#### Qualitätsbereich Kommunikation

##### Maßnahmen:

- ▶ Schulhomepage ✓
- ▶ Einsatz von Übersetzern für Eltern mit Migrationshintergrund
- ▶ Fragebogen und Feedbackerhebungen als Instrument der Kommunikation ✓
  
- ▶ „Elektronische Elternbriefe“ zum Herunterladen auf der Homepage
- ▶ Ihre Wünsche/Vorschläge?



### 3. Ziele und Maßnahmen

#### Qualitätsbereich Kooperation

##### Leitgedanke:

Eltern und Lehrkräfte arbeiten gemeinsam kontinuierlich am Erziehungs- und Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler.

##### Ziel:

- Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- Vielfältige Beteiligung der Eltern am schulischen Geschehen und altersadäquater Einbezug der Schülerinnen und Schüler
- Unterstützung des häuslichen Lernens der Kinder durch die Eltern
- Aufgeschlossenheit der Schule für die persönliche Situation ihrer Familien  
→ Hilfe bei deren Erziehungs- und Bildungsauftrag
- Vernetzung der Schulgemeinschaft mit Erziehungs- und Bildungspartnern in Gemeinde und Region



### 3. Ziele und Maßnahmen

#### Qualitätsbereich Kooperation

##### Maßnahmen:

- ▶ Eltern und Großeltern als Experten im Unterricht ✓
- ▶ Bereitstellen von fachspezifischen Materialien für den Unterricht ✓
  
- ▶ **Weiterführung und Ausweitung von Elternmitarbeit**
- ▶ Ihre Wünsche/Vorschläge?



### 3. Ziele und Maßnahmen

#### Qualitätsbereich Mitsprache

##### Leitgedanke:

Die Eltern nehmen ihre rechtlich geregelten Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten wahr. Für alle Erziehungsberechtigten soll die Möglichkeit bestehen, sich in geeigneter Weise einzubringen.

##### Ziel:

- Ausreichende Information der Eltern über ihre Mitspracherechte und Mitsprachemöglichkeiten
- Eigeninitiative der Eltern und des Elternbeirats zu Projekten/Vorschlägen
- Beteiligung der Elternvertreter an Schulentwicklungsprozessen



### 3. Ziele und Maßnahmen

#### Qualitätsbereich Mitsprache

##### Maßnahmen:

- ▶ Elternmitarbeit in der Bücherei ✓
- ▶ Fragebögen und Feedbackbögen ✓



- ▶ Leitbild und Schulprofil gemeinsam mit Eltern, Schülern und Lehrern entwickeln
- ▶ Ihre Wünsche/Vorschläge?



### Jetzt sind Sie an der Reihe!

- ▶ Fragebogen
- ▶ Ihre Wünsche/Anregungen an der Pinnwand

